

Fragenkatalog zum Leistungsnachweis 2023 in Salzkotten-Thüle 09.06.2023

- 1. Wozu dient die Zuordnung der brennbaren Stoffe in Brandklassen im Besonderen?**
 - a) Damit die brennbaren Stoffe in den einzelnen Klassen auch richtig brennen
 - b) Die Brandklasseneinteilung dient der Zuordnung der zweckmäßigsten Löschmethoden und ihrer Löschmittel zu den brennbaren Stoffen
 - c) Nach den Brandklassen richtet sich die Entzündbarkeit und Gefährlichkeit des brennbaren Stoffes in Abhängigkeit zum Löschmittel

- 2. Was bewirkt reiner Sauerstoff?**
 - a) Verbrennungsvorgänge verlaufen rascher und intensiver
 - b) Längeres Atmen von reinem Sauerstoff führt zum Sauerstofffrausch
 - c) Sauerstoff kann in Verbindung mit Öl heftig reagieren

- 3. Welche Arten der Wärmeübertragung gibt es?**
 - a) Wärmeleitung
 - b) Wärmeströmung (Konvektion)
 - c) Wärmestrahlung
 - d) Der Wärmeübersprung

- 4. Welche Ziele hat die taktische Ventilation?**
 - a) Freihalten von Rettungswegen
 - b) Abkühlung überhitzter Einsatzkräfte nach dem Innenangriff
 - c) Unterstützung der Abwehrmaßnahmen durch Freihalten des Sichtfeldes
 - d) Senken der Temperatur im Brandraum durch das Abführen heißer Rauchgase
 - e) Verdrängen oder Verdünnen explosiver / giftiger / heißer Gase

- 5. Von der Gefahr eines drohenden Flash Over ist auszugehen ...**
 - a) Bei einer unvollkommenen Verbrennung (Sauerstoffmangel) in geschlossenen Räumen
 - b) Bei Kellerbränden
 - c) Wenn Rauch mit hoher Energie/Dynamik aus einem Fenster austritt und steil aufsteigt. α -Strahlen kommen im Feuerwehreinsatz nicht vor
 - d) Bei Pkw-Bränden

- 6. Bei Bränden in elektrischen Anlagen ...**
 - a) Können C-Strahlrohre mit Vollstrahl nach Faustformel bis 1.000 V mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 5 m eingesetzt werden
 - b) Können C-Strahlrohre mit Vollstrahl nach Faustformel bis 1.000 V mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingesetzt werden
 - c) Die Faustformel für C-Rohre gilt uneingeschränkt auch für Hohlstrahl-rohre, da der Wasserstrahl durch die feinere Tropfenbildung schlechter leitet
 - d) Dürfen Hohlstrahlrohre nur nach Maßgabe der Herstellerangaben genutzt werden

- 7. Was ist bei schlagenden Strahlrohren richtig?**
 - a) In geduckter Stellung nähern und durch Niederdrücken der Leitung von hinten greifen
 - b) Nicht aufheben und Wasser halt
 - c) Mit mindestens drei Feuerwehrangehörigen gleichzeitig greifen

8. Welche Strahlrohrabstände müssen beim Anspritzen elektrischer Anlagen, die unter Spannung stehen, eingehalten werden (Faustformel)?

9. Wie viele Feuerwehrangehörige sind erforderlich um ein B-Rohr zu führen?

10. Wo soll ein Feuerwehrfahrzeug bei einem Einsatz stehen?

- a) Nicht im absoluten Halteverbot
- b) Außerhalb des Trümmerschattens
- c) Auf der Brandstellenseite
- d) Nicht im Bereich der Wärmestrahlung

11. Welche Bedeutung haben die folgenden Farben in Feuerwehrplänen nach DIN 14095?

blau: _____

gelb: _____

rot: _____

grau: _____

12. Durch die Brandschau soll festgestellt werden, ob bei der baulichen Anlage ...

- a) der Entstehung und Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird.
- b) ausreichende Zugangs- bzw. Zufahrtsmöglichkeiten für die Feuerwehr bestehen.
- c) die Menschenrettung durch das Bauamt möglich ist.
- d) die Räumlichkeiten sauber sind.

13. Welche Feuerlöschgeräte zählen zu den tragbaren Feuerlöschern?

- a) Feuerpatschen
- b) Pulverlöscher
- c) Schaumlöschgerät
- d) Wasserlöscher
- e) Löschdecken
- f) Kohlendioxidlöscher
- g) Kübelspritzen

14. Worauf hat die Brandsicherheitswache zu achten?

- a) Einsatzbereitschaft aller Feuerlöschleinrichtungen
- b) Freie Flucht- und Rettungswege
- c) Während der Vorstellung sitzen alle Feuerwehrmänner in der ersten Reihe

- 15. Was bedeutet Überwachung der Vitalfunktionen?**
- a) Bewusstsein, Puls und Atmung sind ständig zu überwachen
 - b) Überwachen der Herztätigkeiten in 5-Minuten Abständen
 - c) Den Patienten auffordern, ständig zu reden, damit eine Verschlechterung seines Zustandes sofort bemerkt werden kann
- 16. Wie lagern Sie als Ersthelfer Bewusstlose?**
- a) Stabile Seitenlagerung mit Überstrecken des Kopfes
 - b) Stabile Seitenlagerung mit Unterlegen des Kopfes
 - c) Stabile Rückenlage mit Kopfunterstützung
- 17. Unter welchen Umständen können giftige Stoffe den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden verursachen?**
- a) Wenn sie eingenommen werden
 - b) Wenn sie eingeatmet werden
 - c) Wenn sie mit Haut in Berührung kommen
 - d) Wenn sie sich ausbreiten
 - e) Wenn sie gesehen werden
- 18. Was wird unter allgemeiner Einsatzstellenhygiene verstanden?**
- a) Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt und damit eine Verschleppung von Kontamination gefördert
 - b) Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt und damit eine Verschleppung von Kontamination vermieden
 - c) Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt, eine Verschleppung von Kontamination ist unwichtig
- 19. Bei einem Verkehrsunfall ist ein stark blutender und eingeklemmte Patient zu befreien. Welche Schutzmaßnahmen treffen Sie?**
- a) Einmalhandschuhe unter den Arbeitshandschuhen tragen
 - b) Es sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich
 - c) Ein Kontakt mit Körperflüssigkeiten ist nach Möglichkeit zu vermeiden
 - d) Die notwendigen Schutzmaßnahmen sind nur vom Rettungsdienst zu beachten
- 20. Welche Ziele sollen mit der Normung der Feuerwehrfahrzeuge erreicht werden?**
- a) Vereinheitlichung von Einbauten und Ausführungen
 - b) Festlegen eines äußeren Erscheinungsbildes der Feuerwehr
 - c) Begrenzung der örtlichen Einsatzmöglichkeiten
 - d) Beschreibung der minimalen Qualitätsanforderungen
- 21. Welche Anforderungen werden an Schnellangriffseinrichtungen gestellt?**
- a) Müssen in 8 Sekunden einsatzbereit sein
 - b) Müssen durch einen Feuerwehrangehörigen leicht abgerollt werden können
 - c) Das Strahlrohr ist in einer bestimmten Höhe anzubringen
 - d) Die Länge des formstabilen Schlauches beträgt 30 oder 50 Meter
- 22. Wie viel Löschwasservorrat hat ein LF 20 nach Norm mindestens?**
-
-

- 23. Was sind genormte Löschgruppenfahrzeuge?**
- a) TLF 2000
 - b) TLF 3000
 - c) LF 20 KatS
 - d) LF 10, HLF 10
 - e) LF 20, HLF 20
- 24. In welchem Feuerwehrfahrzeug befindet sich eine Schnellangriffseinrichtung (Wasser)?**
- a) RW
 - b) DLK 23-12
 - c) LF 20
- 25. Was gilt für die Aufstellung einer Brandsicherheitswache nach BHKG?**
- a) Sie wird vom Leiter der Feuerwehr angeordnet
 - b) Sie wird von der Gemeinde angeordnet
 - c) Mitglieder der Brandsicherheitswache können Anordnungen zur Brand-Verhütung, Brandbekämpfung und Sicherung der Rettung- und Angriffs-Wege treffen und diese auch zwangsweise durchsetzen
 - d) Mitglieder der Brandsicherheitswache sichern nur gegen Brände, dürfen aber dem Veranstalter keine Anordnungen erteilen. Dies ist bei Ver-stößen nur der Polizei erlaubt.
- 26. Wer darf nach § 34 Abs. 2 BHKG Personen von einer Einsatzstelle verweisen, die den Einsatz stören?**
- a) Nur die Polizei
 - b) Nur das Ordnungsamt
 - c) Jede Einsatzkraft der Feuerwehr
 - d) Nur die Einsatzleitung
- 27. Welche der nachfolgend aufgeführten Feuerwehren sind keine öffentlichen Feuerwehren?**
- a) Freiwillige Feuerwehren
 - b) Berufsfeuerwehren
 - c) Betriebsfeuerwehren
 - d) Pflichtfeuerwehren
 - e) Werkfeuerwehren
- 28. Wer ist verpflichtet eine öffentliche Feuerwehr zu unterhalten?**
-
- 29. Wer ist für die Leitung und Koordinierung von Großeinsatzlagen und Katastrophen zuständig?**
- a) Die großen kreisangehörigen Städte
 - b) Die Kreisfreien Städte
 - c) Die Kreise
 - d) Kleine und mittlere kreisangehörige Gemeinden
- 30. Wann darf blaues Blinklicht allein verwendet werden?**
- a) Bei Einsatzfahrten
 - b) Zur Warnung an Unfall- oder sonstigen Einsatzstellen
 - c) Bei Werkstattfahrten
 - d) Bei Begleitung von Fahrzeugen oder geschlossenen Verbänden